

LASZT SIE  
BLOSZ NICHT  
RAUS!

EAU  
EAU



CLUBBER TUNG 5

## Aktiv-Konto.

Junge Leute haben viel im Kopf  
und wenig in der Tasche.  
Eine gute Bank weiß das.



**Volksbank. Vertrauen verpflichtet.**

# LIEBE FANS

# UND FANSEN!

Leider sind die Ferien schon wieder vorbei. Wir hoffen, Ihr hattet schöne, freie Tage ohne Sonnenbrand und Mückenstich.

In unserer Zweimonatigen Sommerpause ist ja einiges passiert:

1.) Das CLUBTREFFEN, das in dieser Ausgabe ohnehin lang- und breitgetreten wird.

2.) Gab's einige Überlegungen das äußere Erscheinungsbild ab dem neuen Clubjahr (also ab der nächsten Ausgabe) etwas zu verändern.

Allerdings ist noch fraglich, ob und wie sich die einzelnen Ideen realisieren lassen. (Wiedermal hauptsächlich eine finanzielle Frage)

So hofft unsere Sabine (die wieder fleißig mit Kuli und Papier gekämpft hat), daß ihre Bitt- und Bettelbriefe nicht vom Briefkasten ohne Umweg in den Papierkorb wandern.

3.) Entstand in den Ferien die Idee zu einem EAV-Karrierespiel. (Nicht zuletzt wegen Gigis Hinweise) Der erste Teil liegt dieser Ausgabe bei.

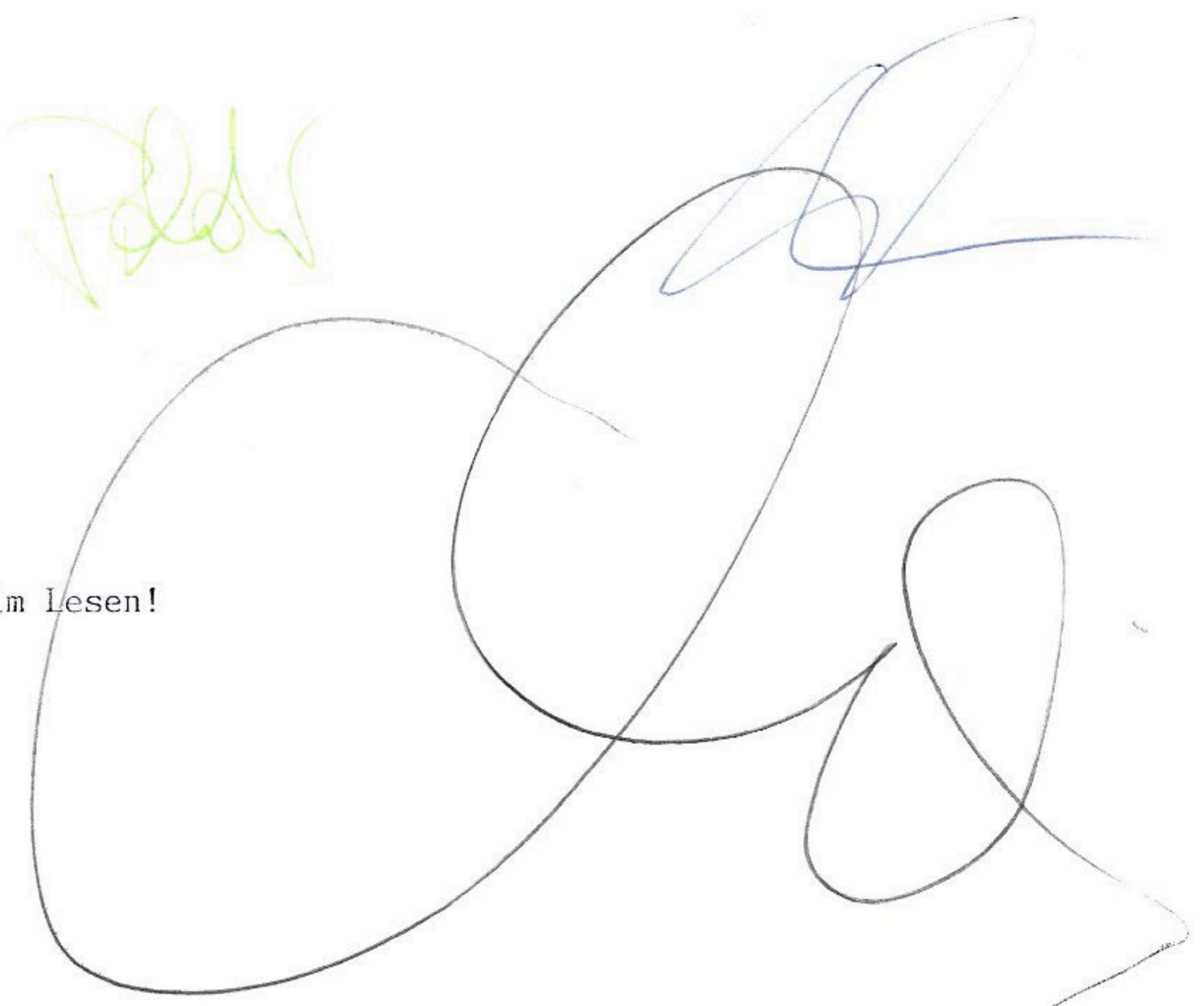
Und nun noch eine Entschuldigung:

Das Urlaubsgedicht aus CZ 4 habe ich fälschlicher Weise Brigitte S. untergejubelt. Die wahre Meisterin ist aber Birgit S. Der Fehler liegt ganz allein bei mir (Poldi), weil ich so im Streß war (fang immer erst in allerletzter Minute an), und weil ich mit Namen sowieso schon immer Probleme hatte.

ENTSCULDIGUNG!!

PS.: Viel Spaß beim Lesen!

Poldi



# CLUBTREFFEN

An einem heißen Sommertag Ende Juli saßen drei junge Mädchen (Sabine, Daniela und ich) im Zug nach Feldbach.

Wir waren auf dem Weg zum Clubtreffen der EAV. Um ca. 16.20 kamen wir in der Zielstadt Feldbach an.

Unsere erste Aufgabe bestand darin, den Weg vom Bahnhof zum Gasthaus Csejtei (Billi ist eindeutig leichter zu schreiben!!) zu finden. Dank Sabines wahrhaft wunderbarem Orientierungssinn gelang es uns nach etwa 20 Minuten. (Die Zeitangabe ist nicht ironisch gemeint, da es doch eine ganz schöne Entfernung ist, und wir auch einiges an Gepäck dabei hatten.)

Billis herzlicher Empfang ließ unsere Müdigkeit schnell in Vergessenheit geraten. Wir bezogen unsere Zimmer und machten uns anschließend auf den Weg, das EAV-Geschäft RUCK-ZUCK zu suchen. Billi erklärte uns freundlicherweise den Weg und wir begannen mit der Suchaktion frei nach dem Motto: Wer sucht, der findet. (Wir brauchten drei oder vier Versuche...) Dort angekommen, eröffnete uns der Sohn vom Karl Puntigam, daß er (Karl) und Tom Spitzer uns vom Bahnhof abholen wollten. Nach einer Weile kamen dann die beiden.

Nach der Begrüßung und einigen Videofilmen, die wir uns ansehen durften, ging es dann wieder zurück zu unserem Billi. Im Gastgarten warteten wir auf die bereits am Vormittag eingetroffenen Fans Jörg und Birgit aus Ludwigshafen. Wir besprachen viel und dank Billis ständigem Nachschub von Eß- und Trinkbarem waren wir wohl umsorgt. Bald traf auch Eik Breit ein. Nach längeren Gesprächen über dies und jenes wollten wir Claudia und Poldi vom Bahnhof abholen, da sie erst später fahren konnten. (Die fleißige Claudia mußte nämlich noch ARBEITEN!)

Zu später Stunde gingen wir dann zu Bett. Am nächsten Morgen - dem eigentlichen Tag des Clubtreffens war dann auch Familie M. aus Leipzig (das sind 856 km Entfernung .....!) am Frühstückstisch. A pro pos Frühstück: Billis Frühstücksservice beginnt zeitig am Morgen und endet um PUNKT 16.02 Uhr. Besonders gut ist diese Einrichtung für sogenannte "Frühaufsteher".

Am Abend kam dann Klaus mit Shirley, seiner Freundin. Es wurde ein sehr unterhaltsamer Abend, der durch die TOLLE Showeinlage von Winnie und Richard Müller NOCH unterhaltsamer wurde. Da zu einem Treffen auch Ansprachen gehören, raffte sich der Vater der beiden auf und hielt eine kurze, unterhaltsame - aber ernstzunehmende Rede. (...)

Leider konnten Tom und Eik nicht mehr kommen - das war der einzige Einschnitt im Clubtreffen - vielleicht. Aber wir hatten viel Spaß, besonders einige wenige, die von Klaus sogar ins Zimmer gebracht wurden. (Weißt Du noch??? Falls nicht, ist es nicht verwunderlich, Du hattest einen anstrengenden Tag hinter Dir.)

Am nächsten Morgen kam um ca. 11 Uhr Andy Töffler. Er eröffnete uns voller Freude, daß er mit dem Rauchen und auch mit dem Trinken aufgehört habe, worauf er sich ein Glas Bier bestellte. Nach einem netten, humorvollen, kleinen Plauderstündchen verabschiedeten wir uns dann von Andy - oder besser formuliert - er von uns.

Nach dem Mittagessen mußten leider auch unsere Freunde aus Deutschland die Heimreise antreten. Als auch Karl sich von uns verabschiedet hatte, beschlossen wir, auch unsere Koffer zu packen und schon am Abend nach Wien zu fahren. In Wien wollten wir uns mit Anders Stenmo und seiner Frau Gigi treffen.

In einem Gastgarten trafen sie am Montag abend ein - zusammen mit Sohn Julian und Hund Billy. Leider konnte keiner der anwesenden Gäste Hund und/oder Kind gebrauchen, also mußten Gigi und Anders ihre beiden Kinder (ein junger Hund ist wie ein 5jähriges Kind) wieder mit nach Hause nehmen. Daß es ein schöner Abend wurde, verdanken wir der Familie Stenmo und einem "elektrischen Gelsenmörderkasten" des chinesischen Restaurants. (Manchmal mordete er aber auch einen Nachtfalter.) Wir trafen die Stenmos nocheinmal und am Tag darauf traten wir endgültig unsere Heimreise an.

Schönes Wetter, die fürsorgliche Bewirtung und die Herzlichkeit aller Anwesenden beim Clubtreffen und außerhalb waren für mich - und ich glaube, auch für all die anderen Fans - ein unvergeßliches Erlebnis.

*Susanne Kowalski*



Übersetzung für Nicht-Innviertler: In Braunau geh ich über die Brück,  
dann geh ich wieder zurück!  
Ich und mein Heimatland,  
wir gehen nicht auseinander'!

# INSP. TATÜ

Das Lied kennen wir ja alle schon längst. Auf WATUMBA wurde uns der Song im Big-Band-Sound präsentiert, und ich glaube viele EAV-Fans waren überrascht, als die Single vorgestellt wurde. Von der Big-Band war nicht mehr allzuviel zu hören. Stattdessen stand nun das Schlagzeug ziemlich eindeutig im Vordergrund.

Am 23. Juli wurde im ORF-Wurlitzer auch noch das dazugehörige Video präsentiert. Unter der Regie von Thomas Roth zerlegten die EAV-Mannen das ORF-Landesstudio Steiermark, stürzten sich mit Motorsägen auf Stühle, Schränke und Tische und räumten oben-dreien noch Kater Karlis Katzenkiste aus.

Klaus spielte, wie schon in DING-DONG, eine Doppelrolle. Zum ersten den Inspektor und zum Zweiten den armen Verdächtigten. (Sinnig. Sollte man drüber nachdenken) Anders versuchte sich als stets bereiter, nützlicher Gehilfe, der auch warmes Wasser nicht scheut, nur um seine Pflicht zu erfüllen. Der Rest der Band zerlegte mit Freude alles, was ihnen zwischen die Finger bzw. Sägen aller Art kam.

Das heißt: Andy glänzte durch Abwesenheit. (Darum das Aufsetzen der Sonnenbrille bei Betrachtung dieses Videos nie vergessen!) Er war am Drehtag in Köln und arbeitete an seiner Platte. Auch von Günter ist außer Beinen nichts zu sehen.

Schon beim ersten Ansehen fällt eines ins Auge: Das es sich um kein DORO-Produkt handelt. Doch keineswegs mangels Qualität, aber der Stil ist doch ein ganz anderer. Die Meister Rossacher und Dolezal waren in Amerika, um sich einige internationale Fernsehpreise abzuholen. Und so griff die EAV in ihrer Not zu Thomas Roth. (Das reimt sich auch noch!) Ein glücklicher Griff, wie sich herausstellte. Aber die EAV hatte ja schon immer ein glückliches Händchen.

**B**eschlagnahmt! Angeführt von „Inspektor Tatü“ alias Klaus Eberhartinger stürmten gestern, Freitag, die Blödelpopper der „Ersten Allgemeinen Verunsicherung“ eine Buch- und Musikhandlung in Wien-Brigittenau. In einer beispielhaf-

## **EAV-Razzia: „Trio Infantil“ schlug zu**

ten Razzia nahmen die Popbarden ba-ba-banküberfallsartig ihre eigenen Tonträger in Beschlag und stellten zum Abschluß der „Amtshandlung“ Autogramme aus.

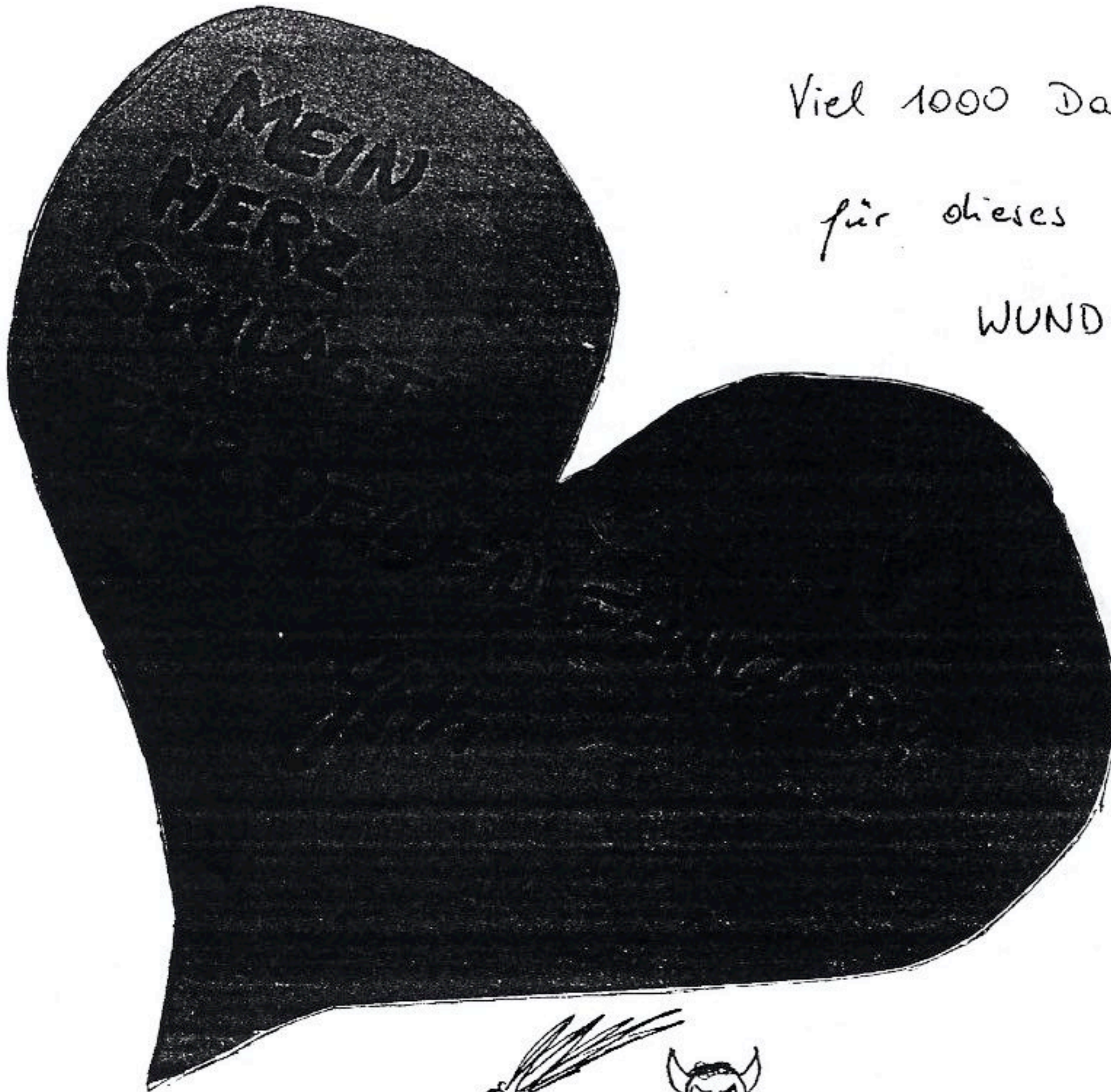
Vorgefahren waren die Verunsicherer unter echtem Polizeischutz standesgemäß im „Nobelhobel“: in einem Cadillac Eldorado Cabrio, Baujahr 1960, begleitet von „heißen Eisen“ des Harley-Davidson-Klubs.

Bild: Franziska



KORIER 22.8.92

ACHTUNG! ACHTUNG! ACHTUNG! ACHTUNG! ACHTUNG! ACHTUNG! ACHTUNG! ACHTUNG!  
Nasenzuhalten SEHR empfohlen, Eigenlob stinkt!



Viel 1000 Dank

für dieses

WUNDERSCHÖNE HERZ.

Danke für die

liebe gestk!



## Brief an den Teufel

THOMAS SPITZER, EAV-Texter

*Brief an den Teufel, Schwefelgasse 1, Mephistelbach, oder „der Böse ist immer und überall“.*

*Sehr geehrter Herr T!*

*Wie immer man Sie nennen mag, Teufel, Satan oder Beelzebub, Ihr Ruf auf Erden ist ein übler. Wie sagt nicht schon der Volksmund? „Aus Angst vorm Fürst der Finsternis schon mancher hintern Ginster schiß.“ Doch viel mehr als Sie, geehrter Herr T., fürcht' ich die Spezies von Menschen, die besessen vom ewigen Machtwahn aus religiösen oder nationalen Pseudogründen, noch heute blutige Kriege führt – und verantwortet. Oder uns selbst, die wir gelassen wie Satelliten zusehen, wie Ausländerheime niederbrennen, Menschen in der Dritten Welt verhungern oder Frauen, Kinder und Männer im Herzen Europas von Bomben zerfetzt werden, ohne etwas dagegen zu unternehmen. Das kann man doch nicht alles Ihnen, Herr T., in den Bockshuf schieben. Oder?*

*P. S.: Tausend Gründe für die kleine Sünde. Sonst wär' das Leben völlig langweilig. Thomas Spitzer*



# DAS CLUBTREFFEN

Am 25. Juli war es endlich soweit: Der Fanclub traf sich in Feldbach mit der EAV.

Wer war dabei?

Von der EAV: Tom Spitzer, Eik Breit, Klaus Eberhartinger, Andy Töfflerl

Vom Club: Jörg Stahlheber, Sahra Huber, Claudia Kirchberger, und die Personen auf

diesem Foto (v.l. stehend): Birgit

S██████████, Daniela S██████████,

Winnie M██████████, Bernd, Bettina M██████████,

Claudia K██████████; (v.l. sitzend) Richard

M██████████, Poldi R██████████, Sabine S██████████

██████████, Roswitha S██████████

Sonst war da noch: Shirley Giha, Karl

Puntigam, Billi, Werner Pendel, zwei

Freundinnen von Andy, die eigentlich sei-

ne Schwestern waren und der Dämon Alkohol

(Das Spruchband nahmen uns die Mül-  
lers mit, DANKE!)



Am 24. ging der Spaß los, obwohl der Anfang etwas mühsam war: Wir schleppten unser Gepäck ins Gasthaus Csejtei. Anschließend machten wir uns wesentlich befreiter auf den Weg ins Geschäft, um Karl bei seiner harten Arbeit beizustehen. Dort mußten wir allerdings von seinen Kindern erfahren, daß dieser am Feldbacher Bahnhof auf uns wartete, und Tom half ihm dabei. Über Autotelefon konnten sie schließlich erreicht werden, und schon standen sie im Geschäft. (Naja, ganz so schnell ging's nicht.) Nach Quatscherei, Videos und einer Riesenportion Eis (Spezialdank an Tom) erfreuten wir uns wieder Billis einmaliger Bewirtung. (Erwähnenswert: Das legendäre Billi-Frühstück. Dieses kann bis 16.02 bestellt werden und beinhaltet folgendes: Schinken, Käse, Orangensaft, Butter, Marmelade, Semmeln, Brot, Honig, Kaffee/Tee/Kakao.) Schließlich trudelte auch Eik ein. (Er hatte sich nicht im Datum geirrt, sondern nur am darauffolgenden Tag keine Zeit) Es wurde ein langer, aber sehr vergnüglicher Abend.

Am eigentlichen Clubtreff-Tag trafen auch die absoluten Rekordhalter ein: Familie Müller. Sie überwandern die 856 km lange Strecke von Leipzig nach Feldbach. Damit brachen sie den Rekord von Birgit und Jörg, die es auf runde 830 km brachten. Außerdem hatten Winnie und Richard noch eine Überraschung im Gepäck.

Als Klaus mit seiner Freundin Shirley erschien, ging es in unserer lustigen Gesellschaft längst rund. Eigentlich wollten sowohl Tom als auch Andy noch kommen, Aber Tom fand vor unerledigten Dingen keine Zeit und Andy machte noch die Autobahnen zwischen Köln und Graz unsicher. Aber er dachte an uns und rief vom Auto aus an. Er teilte uns mit, wo er gerade war, kündigte sich telefonisch für den nächsten Tag, 11 Uhr, an und beendete das Gespräch mit einem fröhlichen "Tschüssi!". Die Stimmung war einmalig und es ist keine Anmaßung zu behaupten, daß sich alle köstlich amüsiert haben. Da man sich aber nicht nur Untereinander unterhielt, sondern auch mit dem Inhalt der Gläser, mußten einige von Klaus höchstpersönlich und eigenhändig ins Bett geschickt werden. Und weil Klaus weiß, daß man nicht mit Schuhen ins Bett geht, hat er sie ihr ausgezogen.





Als Klaus gegen Mitternacht wieder fahren mußte, um seinen Sohn abzuholen, war immer noch kein Ende abzusehen, denn es wurde auch ohne Klaus weitergetrunken. (Daraus will jetzt vielleicht einer schließen, daß Klaus getrunken hat. Dem sei gesagt, er war stocknüchtern, als er uns verließ.)



Um elf saßen alle gespannt in der Gaststube und harrten der Dinge, die da kommen sollten. Sie kamen mit 17 min Verspätung. (Andy ist der einzige pünktliche EAVler) Er brachte uns seine zwei Schwestern mit, die von ihrem Glück noch nichts wußten, und die er tags zuvor kennengelernt hatte.

Andy war die Müdigkeit anzusehen, aber das darf einen nicht wundern. Anstrengende Studioarbeit und 1000 km Autofahrt von Köln nach Graz. (Immer diese km) Trotzdem ist er gekommen, und das rechnen wir ihm HOCH an. Er blieb jedoch nicht lange, vermutlich wollte er sich noch ausschlafen.

Ein kleines, bescheidenes, 4 Köpfe zählendes Häufchen Fans machte sich an diesem Tag noch auf den Weg nach Wien, um Nr. 5 zu treffen: Anders Stenmo. Der erschien nicht mit Kind und Kegel, sondern mit Kind, Frau und Hund. Wir aßen Chinesisch, tranken spendierten Sekt (der ja bekanntlich am besten ist) und hatten viel Spaß.

Übrigens trug Anders uns auf, alle Mostschädeln zu grüßen. Also: Alle, die sich angesprochen fühlen, seien hiermit herzlich begrüßt!

Was uns bleibt, sind Erinnerungen, Fotos, Videos (wenn jemand Videos oder/und Fotos haben will, bitte, nur schreiben, wir leiten Euch an die richtige Adresse weiter oder erledigen das für Euch.) und die Vorfreude auf das nächste Clubtreffen, das es hoffentlich/vorraussichtlich nächsten Sommer gibt.

PS: Andys größter, bisher unerfüllter Wunsch ist es, in ein Männerkloster einzutreten. - Allerdings nur in eines ohne Schweigegelübde...

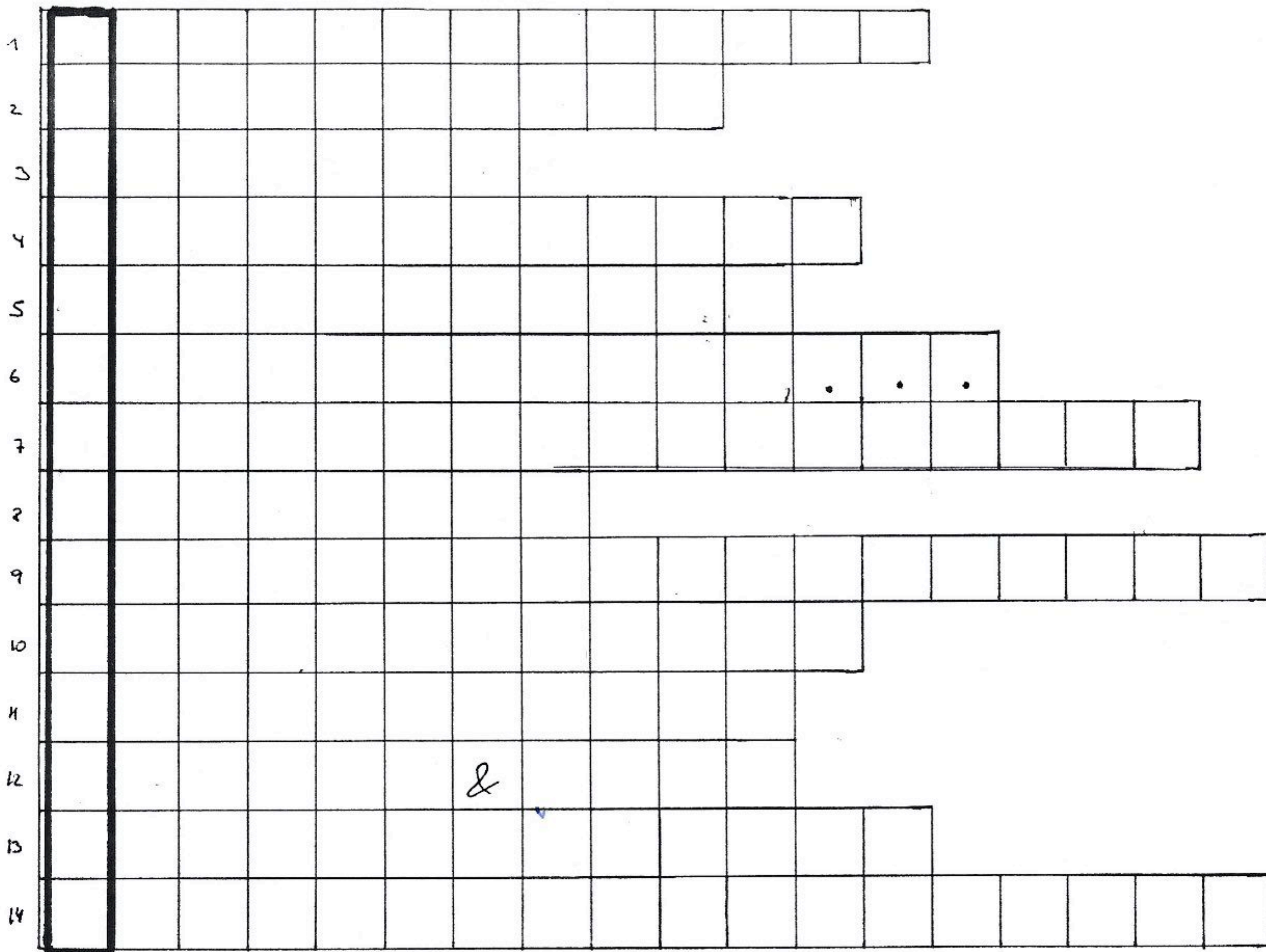
©

## PREISRÄTSEL

Gewinner des letzten Preisrätsels ist: Daniela S. [REDACTED]! Sie hat gewonnen: einen feuchten huster. Nein.

Unsere Winnie hat uns die Arbeit an einem Rätsel abgenommen und uns dieses geschickt: Gesucht werden ausschließlich Lieder aus den verschiedensten LPs.

- |                    |                        |                         |
|--------------------|------------------------|-------------------------|
| 1) Spitalo Fatalo  | 6) Liebe, Tod & Teufel | 11) Neppomuks Rache     |
| 2) watumba         | 7) Spitalo Fatalo      | 12) Liebe, Tod & Teufel |
| 3) Neppomuks Rache | 8) A la Carte          | 13) Verunsicherung      |
| 4) Verunsicherung  | 9) Café Passé          | 14) Neppomuks Rache     |
| 5) Geld oder Leben | 10) A la Carte         |                         |



Zu gewinnen gibt's die LP von Shirley Giha!

## NEPPO again

### 3. Teil: Vroni

Anna-Maria kümmerte sich rührend um das Tier und verbrachte Stunden damit, mit ihm Gassi zu gehen. Sie ging in den Wald und sammelte die schmackhaften Waldameisen. (Die roten, die schmeckten ihrem Frosch besser, und für die ließ er die fettesten Fliegen links liegen.) Und so kam es zum ersten Streit zwischen den beiden Liebenden. Neppomuk selbst bevorzugte nämlich die kleinen schwarzen.

"Vroni Fröschl wird schon wissen, was gut für sie ist!", war ihr Argument. (Wie sie das Geschlecht festgestellt hatte, wäre eine interessante Frage. - Wer will sie stellen?)

"Gar nichts weiß der Blöde Frosch!" (Recht hat er. Wieviel kann man mit so einem kleinen Gehirn auch wissen?)

Nun ja, die Sache erledigte sich von selbst, als Vroni Fröschl tragisch an einer Hausfliege erstickte. Anna-Maria weinte bitterlich und fand bei Neppomuk Trost. Sie bestellten das Begräbnis und trugen das gute Tier zu Grabe. (Das Grab ist noch heute am Guten-Himmelflug-Friedhof in Neppville zu besichtigen.)

Doch Anna-Maria konnte sich von diesem schweren Schicksalsschlag nicht mehr erholen. Selbst die vier Frösche, die Neppomuk ihr zum Geburtstag schenkte, konnten daran nichts ändern. Nichts, kein Frosch auf dieser Welt konnte Vroni ersetzen. Sie fiel

in tiefe Depressionen, ihre wunderhübsche Nase wurde blaß und schuppig. (Ein sehr, sehr schlechtes Zeichen bei Nasenbären.) Es würde nie wieder wie früher sein. Wenn Neppomuk sie so sah, konnte er nicht mehr essen. Nicht einmal mehr die schwarzen Ameisen mit den weißen Pfötchen schmeckten ihm, und die waren seine absolute Lieblingsspeise.

Schließlich wurde Anna-Maria von ihrem Kummer überwältigt. Sie besuchte noch einmal Vronis Grab, brachte ihr Blumen und ein paar eingemachte rote Waldameisen. Dann ging sie zur Neppville-Umfahrungsstraße und warf sich vor einen roten Golf.

..... Fortsetzung folgt .....

# SUCHE

Suche von Gary Lux die Singles mit Shirley Giha "Listen to your Heart" und "Everything turns out right" auch die Maxis davon. Und die LP und MC von Gary Lux "City of Angels". Suche auch die LP und MC von Lele Giha "Aybobo" und die Single+Maxi "Kote Moun yo". Suche auch die Single+Maxi von der EAV "Es steht ein Haus in Ost-Berlin". Auch suche ich die ersten zwei LP's +MC's "Verunsicherung" und "Cafe Passe". Suche auch die LP+MC von Andy Töffler "Andy J. Sam and Phoenix Show Gang". Suche die Single+Maxi "Ba-Ba- Bankrobbery" in Englisch und Deutsch, und alle Singles und Maxis von 1979 bis 92. Suche auch von der EAV den Rennbahn Express Starschnitt von 8 Teilen, auch Poster und Berichte aus jeder Zeitung von 1983 bis 92. Suche auch TV Auftritte auf VHS Video von: Ja oder Nein, RSH Gold (RTL), Hitparade von 1983 bis "Jambo" auch den "Alpenrap" usw, alle sachen vom ORF z. b. Seitenblicke, Achtung Kamera, Kultur Journal, Mini Zib, X-Large, Die Großen 10, und alle Auftritte vom Wurlitzer. Suche auch die Videos "Alpenrap", "Afrika", "Tanz Tanz Tanz", "Burli", "Kann denn Schwachsinn Sünde sein?", "Banküberfall/Deutsch und Englisch", alle Videos bis "Insp. Tatü". Suche auch ganz dringend den TV Auftritt von Lele Giha in einer Sportsendung für Nachbar in Not, vom 12.7.92 im ORF mit "Kote Moun yo" habe leider nur den schluß gesehn. Auch suche ich die Single's und Maxis von "25 Jahre Ö3 "Wie beim ersten mal" und "Kinder im Krieg" beide für Nachbar in Not. Suche auch das Video von Gary Lux und Shirley Giha "Listen to your Heart" und "Everything turns out right". Und ich suche das Video von Lele Giha "Kote Moun yo". Ich habe Tauschmaterial z.b. Video sachen, oder ich zahle auch. Wer hat was doppelt und möchte es los werden? ich freue mich über alles. Schreibt an:

Jeannette G. [REDACTED]

D- 7891 Lottstetten  
Deutschland-West

---

## Brieffreunde

Hallo Leute! Ich suche viele Brieffreunde aus allen ecken Europas. Habt Ihr lust, mir(28) zu schreiben? wäre toll bevor mein Briefkasten vor langeveile eingeht. Ich freue mich über jeden Brief von Euch. Schreibt an:

Jeannette G. [REDACTED]

D- 7891 Lottstetten  
Deutschland-West

# KINDER IM KRIEG

Wieder wurde eine CD zugunsten der notleidenden jugoslawischen Bevölkerung auf den Markt geworfen: KINDER IM KRIEG

Der Text stammt von einem alten Bekannten: Nino Holm. Er hat damit einmal mehr bewiesen, daß seine Arbeit auch abseits der EAV Früchte trägt.

Die Musik stammt von Dradiwaberl bzw. Falco - Gitarrist Peter Vieweger. Wieder haben sich viele namhafte österreichische Künstler bereiterklärt, mitzusingen. Neben Eik und Nino waren zum Beispiel auch Alexander Göbel, Ulli Bär, Etta Scollo, Boris Bukowski, Wolf!, Toni Vegas, Carl Peyer, Hubert von Goisern, Opus mit dabei.

Den Song gibt es zunächst nur auf CD und ist in jedem Plattenladen und im ORF-Shop erhältlich. (0222/877 44 44)

Neben der "Gemeinschaftsnummer" befinden sich auch noch 15 andere Songs österreichischer Künstler auf dem Tonträger. Der Erlös kommt der Aktion "Nachbar in Not" zugute.

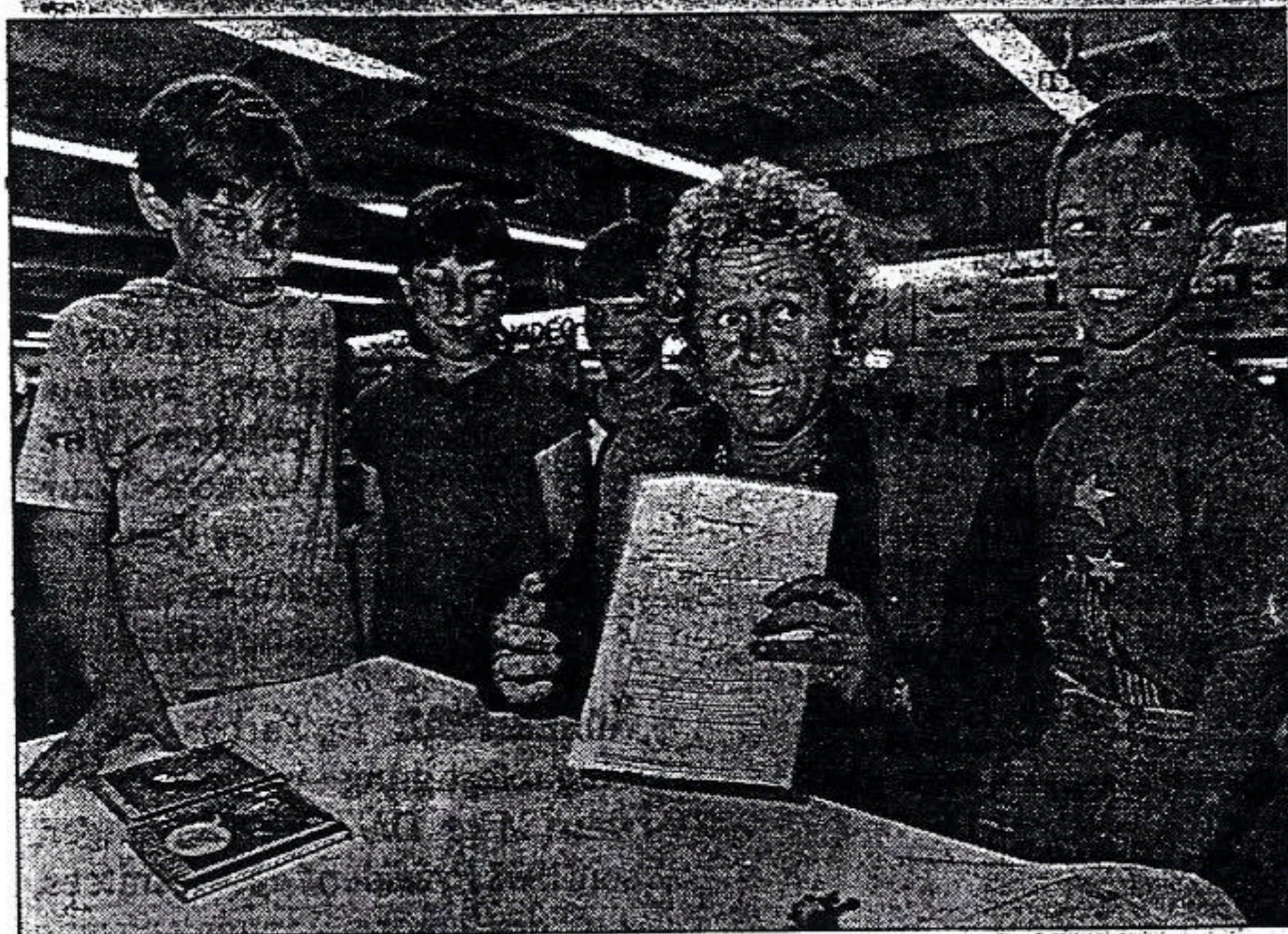
Auch wir haben über diese Aktion nachgedacht. Was haltet ihr davon, wenn auch wir aktiv mithelfen. Es gäbe die Möglichkeit, Geld zu sammeln und dann zu spenden.

Oder wir helfen (einer) Flüchtlingsfamilie(n) in Österreich. In diesem Fall wären auch Materialspenden gefragt (Spielzeug, Kleidung, ..).

Sabine hat Kontakt zu einigen Flüchtlingsfamilien und könnte die Sachen dann aufteilen.

Was haltet Ihr davon? Schreibt uns zu diesem Thema!

## Zeugnis-Attraktion im Media-Markt



KLEINE ZEITUNG  
14.7.1992

Schulschluß war's und — da war was los, am vergangenen Samstag im Media-Markt! Unzählige Schüler stürmten die Firma, um sich ihre Zeugnisse zwischen 10:30 und 12:30 Uhr von „EAV-Klaus Eberhartinger“ signieren zu lassen. Und zum Trost — oder zur Belohnung je nach Notendurchschnitt — erhielt auch jeder Schüler eine kleine Überraschung.

Doch obwohl Klaus Eberhartinger zugab, selber eigentlich nie ein so richtig schlechter Schüler gewesen zu sein, hatte er doch viel Verständnis für Zeugnisse auch mit drei, vier Fünfern gleichzeitig. Auf EAV-Manier freilich. Mit ein bißchen Satire in Wort und Ton und — möglicherweise — nicht ganz unbedingt hundertprozentig ernstzunehmen, oder? FOTO: MELBINGER

Grüße

Ich grüße alle die mich kennen, oder noch kennenlernen wollen, besonders grüße ich meine Brieffreundin Birgit, herzlichen Glückwunsch zu unserer ein jährigen Brieffreundschaft. Ich grüße auch meine andere Freundin Sandra aus Kaiserslautern, hallo wie geht's dir?. Ich grüße auch recht

herzlich Klaus, Tom, Eik, Günther, Anders, Lino und Andy, Gigi, Albina und Shirley und Karl Puntigam. Ach ja auch dir Sandra herzlichen Glückwunschn ebenfalls zu unserer ein jährigen Brieffreundschaft.  
gegrüßt wurde hier jeder von:

Jeanette [REDACTED]

# DAS TREFFEN

Als wir um halb fünf in Feldbach aus dem Zug stiegen, waren wir heilfroh. Und mir raubten die stundenlange Fahrt und die Ungewißheit darüber, was mich hier erwarten würde die letzten Nerven. Wir schlepten unser Gepäck quer durch die Stadt, in der Hoffnung, im Laufe der Nachmittagsstunden doch noch ins Gasthaus Csejtei zu gelangen. Nach einem eher kurzen Marsch wurden wir von Billi freudig empfangen. Nachdem wir unser Gepäck verstaut hatten, machten wir uns auf den Weg zu einem der wichtigsten Stücke der EAV: Karl Puntigam. Als wir im Ruck-Zuck Geschäft ankamen, war von Karl nicht besonders viel zu sehen. Das Geschäft wurde zu dieser Zeit von seinen Kindern behütet, die uns mitteilten, daß uns Karl und Tom vom Bahnhof abholen wollten. Unsere frühere Ankunft dürfte sie etwas verwirrt haben, da Karl korrekterweise ins Geschäft fuhr, aber Tom ins Gasthaus, um uns zu begrüßen. Schließlich traf auch er (verspätet) ein. Wir mußten ohne Widerrede ein Rieseneis verdrücken und einige Videos ertragen. Als wir den ersten Schock überwunden hatten, fuhren wir zurück ins Gasthaus, wo wir mit Eik und Tom einen gemütlichen Ausklang des Tages feierten.

Der nächste Tag begann für uns gegen 10 Uhr. nach einem gemütlichen Frühstück (Anm. d. Red.: Bis 16.02 bestellbar und sehr umfangreich) und einem weiteren Bummel ins Geschäft verbrachten wir einen geselligen Nachmittag im Gasthaus. Mit dem Eintreffen der Müllers (Anm. d. Red.: 856 km) wurde der bunte Nachmittag eröffnet. Es wurde geratscht, Freundschaften geschlossen, und man lernte sich gegenseitig ein wenig kennen. Wirt Billi erfreute sich eines hohen Getränkekonsums (vorwiegend Alkohol). So verflogen die Stunden des Wartens bis Klaus, der um sieben kommen wollte, um acht kam. Der Abend verging wie im Fluge. Alle amüsierten sich königlich. Klaus zeigte sich sehr nett und umgänglich und beschäftigte sich unter anderem damit, Alkoholleichen ins Bett zu verfrachten. Gegen Mitternacht mußte er leider wieder fahren, daer noch seinen Sohn holen mußte.

Auch am nächsten Tag gab die EAV noch ein Stelldichein: Vertreten diesmal durch Andy Töfflerl, der noch auf ein Gulasch vorbeikam. Er wirkte ziemlich müde. - Kein Wunder! Hatte er doch am Tag zuvor über 1000 km mit dem Auto zurückgelegt und war erst spät nachts in Graz eingetroffen. Die Müdigkeit hinderte ihn allerdings nicht daran, zu reden wie ein Wasserfall.

Nachdem Andy gefahren war, löste sich unsere Runde langsam wieder auf. Unsere deutschen Freunde mußten immerhin noch einen langen Weg zurücklegen.

Daniela [REDACTED]

Auf den Wunsch einiger Mitglieder hin, folgt nun hier das Gedicht, das Karl von uns als Geschenk für all die Mühe, die er sich mit uns antut, bekommen hat:

Im Jahre 1957, da kamst Du zur Welt  
Es ward ein schöner, heißer Tag,  
Wie's dem August halt so gefällt.

Gar schnell wuchst Du heran,  
Ließest die Schule hinter Dir  
Und ein neuer Abschnitt des Lebens begann.

Du gingst nach Graz zur Polizei,  
Denn von jeher warst Du gerecht,  
und es ging Dir nicht schlecht dabei.

Doch war's um Dein Schicksal geschehen,  
Eines Tages am Fußballplatz,  
Als Du Tom Spitzer gesehen.

Der erklärte Dich zum Freunde sein  
und mit wahrhaft großem Talent  
spannte er Dich zur Arbeit ein.

Seit damals bemüht Du Dich Tag für Tag,  
Was zu tun ist zu tun,  
Was immer Dein Geist zu tun vermag.

Rosenhammer P [REDACTED]

Kleine Abweichungen vom Original sind allerdings möglich, da ich nur noch den Rohentwurf zu Hause habe. Das Original habe ich direkt vom Rohentwurf abgeschrieben und Karl geschenkt. Ich habe nicht geglaubt, es noch einmal zu brauchen.



Die allgemeine  
Reaktion am  
Tisch

Und hier nun der aufschlußreiche Brief von Andy auf die Bitte nach Material von seiner Soloplatte. (Die Redaktion konnte sich zu keiner ausreichenden Interpretation entschließen und bittet die Mitglieder, dies selbst zu tun.)

# ★ RUCKZUCK ★

A-8330 Feldbach, Grazerstraße 5, Tel. 0 31 52/52 44, Fax 0 31 52/62 23

Hallo SABINE!

Keine Heftik <sup>ART ACIMA</sup> Andreas + Alexandra

Kommen erst ab 15. Okt

mit Single heraus!


swil der Folke solange braucht verstehtete!

2. Dann im oder am 1 - 10 Dez. mit CD

oder erst 1.sten Jännerwoche

mit CD. OK!

Schick mir dann Fotomaterial zu wenn's soweit

Danke im Vorhinein!  ist!

# Konzert!

Wie Ihr mittlerweile wahrscheinlich festgestellt habt, besteht die EAV genaugenommen nicht nur aus den sieben Bandmitgliedern, sondern auch noch vielen Mitarbeitern und Helfern. Einige dieser fleißigen Gesellen wurden Euch ja schon vorgestellt. Heute nehmen Wir's gleich mit einer ganzen Firma auf, und zwar mit dem Konzertveranstalter der EAV:

**music promotions**  
Veranstaltungsgesellschaft m. b. H.

Wohl kaum einer von Euch wird sich vorstellen können, wieviele Aufgaben der "Chef" Peter Fröstl und seine Crew vor einer Monstertournee wieder der Verunsicherung zu bewältigen haben. Jeder Gig muß bis ins kleinste Detail abgecheckt sein, denn schließlich ist man für den reibungslosen Ablauf der Konzertreihe verantwortlich. Im Zuge einer Tournee liefert die EAV etwa 100 Live-Acts. Music-promotions ist für die Konzerte in Österreich verantwortlich, Shitman & Blau wickelt unter der Leitung Hage Heins die Konzerte in Deutschland ab.



Bevor eine Tournee über die Bühne gehen kann, heißt es ordentlich schwitzen. Die Arbeit beginnt bereits bei der Auswahl der Hallen. Hallenreservierungen und Vereinbarungen erfolgen meist telefonisch. Peter Fröstl besteht aber auch auf eine schriftliche Bestätigung. Vertrauen ist zwar gut, aber sollte es dennoch zu einem Streitfall kommen, so ist es gut, alles schwarz auf weiß vermerkt zu haben.

Stehen die Verträge, muß das Konzert angemeldet werden. Zum ersten beim Veranstaltungsreferat des jeweiligen Ortes. Dieses informiert music-promotions über die jeweilige Steuersituation, baupolizeilichen Vorschriften, etc. Zum zweiten muß auch die AKM informiert werden. (Die AKM ist eine österreichische Vereinigung für Autoren, Komponisten und Musiker.)

Der Veranstalter muß der AKM eine Liste der gespielten Songs mit Komponistenangabe zukommen lassen. Das durch Kartenverkauf eingenommene Geld wird dann von der AKM - nach Abzug einer Bearbeitungsgebühr - an die Texter und Komponisten weitergeleitet. (Da freut sich Tom!)

Nicht zu vergessen sind die Saalmieten. Diese variieren natürlich je nach Lokalität. Hinzu kommen meist noch Gelder für Einlaßpersonal, Stromanschlüsse, Hausmeister, ...

Liegen alle anfallenden Kosten vor, kann der Eintrittspreis bestimmt werden. Der liegt bei der EAV meist zwischen 200,-- und 250,-- öS. Nicht zu vergessen ist natürlich die Werbung. Während sich Fröstl&Crew um Plakate und Presse kümmern, ist die EAV meist zwischen den dichtgedrängten Probe terminen selbst unterwegs um zu promoten.

Endlich! Die Tournee kann starten. Wer glaubt, daß sich nun alle music-promotions-Mitarbeiter auf die faule Haut legen dürfen, irrt gewaltig, denn Peter Fröstl findet man auf Tour sowieso immer nur beim nächsten Telefon. Oder er steht in der Halle und überwacht den Auf- und Abbau der Bühne, denn auch das fällt in seinen Verantwortungsbereich. Kommt die Band am Nachmittag in die Halle, muß alles fix und fertig sein, damit nach dem letzten Soundcheck das Konzert ohne Probleme starten kann.

Endlich! Die Tournee kann starten. Wer glaubt, daß sich nun alle music-promotions-Mitarbeiter auf die faule Haut legen dürfen, irrt gewaltig, denn Peter Fröstl findet man auf Tour sowieso immer nur beim nächsten Telefon. Oder er steht in der Halle und überwacht den Auf- und Abbau der Bühne, denn auch das fällt in seinen Verantwortungsbereich. Kommt die Band am Nachmittag in die Halle, muß alles fix und fertig sein, damit nach dem letzten Soundcheck das Konzert ohne Probleme starten kann.

## Checkliste für Konzertplanung

1. Die Auswahl des Lokals
2. Hallenbesitzer kontaktieren und Vertrag fixieren
3. Das Konzert anmelden (örtl. Kulturreferat)
4. AKM benachrichtigen und Verrechnung aushandeln
5. Werbung organisieren (Plakate, Presse etc.)
6. Knapp vor Konzertdatum Uhrzeit für Soundcheck und Aufbau fixieren
7. Rechtzeitig Bühnenabbau in die Wege leiten



Besucht man Peter Fröstls Firma in Wien, steht man mitten im organisierten Chaos. Zwischen Souvenirs verschiedenster Stars (EAV, Stefanie Werger, Boris Bukowski, Mo, Wolfgang Ambros) steht ein Kopierer. An den Wänden hängen Tourplakate, Fotos, und ähnliches. Unter dem Schreibtisch liegt Stenmo-Hund Billy, der im Büro absolutes Bellverbot hat. Frauchen Gigi sitzt zusammen mit ihren Kolleginnen vor dem Computer und träumt in der Sommerhitze vom Swinminpool auf der anderen Straßenseite. Peter Fröstl selbst sitzt im Nebenzimmer am Telefon. (Ein Wunder, daß der Hörer noch nicht mit seinen Ohren verwachsen ist.)

Unter den Mitarbeitern herrscht ein familiäres Klima und es finden sich immer wieder irgendwie fünf Minuten, um mit Billy kurz die Straße zu besuchen...

#### Was Konzertsäle kosten

<b>STADTHALLE WIEN</b> (Parterre, 5.200 Personen)	287.000 Schilling
<b>KONGRESSHALLE DOGANA INNSBRUCK</b> (1.400 Personen)	35.000 Schilling
<b>STADTSAAL INNSBRUCK</b> (800 Personen)	30.000 Schilling
<b>METROPOL WIEN</b> (500 Personen)	18.000 Schilling
<b>ROCKHAUS WIEN</b> (500 Personen)	15.000 Schilling
<b>POSTHOF LINZ</b> (300 Personen)	5.000 Schilling
<b>ROCKHOUSE SALZBURG/ARGE NONNTAL</b> (500 Personen)	3.700 Schilling
(inklusive P.A.-Anlage)	
<b>ARENA WIEN</b> (300 Personen)	3.000 Schilling

Die genannten Preise beziehen sich auf eine Abendveranstaltung, exkl. Nebenkosten und Steuern. Angaben ohne Gewähr.

Foto: EAV-Buch

„Kästen“: Tschin-Bumm

## KURZMELDUNGEN

- # Shirley Giha veröffentlichte kürzlich ihre neue Single "Titide back to power", mit der sie auf die Probleme in ihrer Heimat Haiti aufmerksam machen will
- # Am 2. Oktober spielt die Verunsicherung in der Wiener Stadthalle. Die Jungs treten dort mit anderen österreichischen sowie internationalen Stars auf. Bei dieser Ö3-Geburtstagsgala werden sie eine noch nie gesehene, eigens einstudierte, Show zum besten geben. Man darf gespannt sein.
- # Am 26. Oktober strahlt der ORF eine Dokumentation über Klaus aus. In dieser geht es weniger um den EAV-Star, als mehr den Familienmenschen.
- # Nächstes Jahr soll es endlich so weit sein: Die englische Platte wird erscheinen. Mehrere Leute feilten an der Übersetzung der EAV-Hits, was natürlich ein sehr schwieriges Unterfangen war, galt es doch, den typischen EAV-Schmäh rüberzubringen. Das fertige Werk wird dann praktisch weltweit vertrieben werden. Die EAV selbst hat auch schon brave Vorarbeit geleistet: Einige Videos wurden auch in Englischer Sprache gedreht.
- # Ab jetzt könnt Ihr alle Ruck-Zuck-Angebote auch bei uns bestellen. Mit Preisnachlaß. 20,-- öS (3 DM)  
Die EAV hat sich so allerhand einfallen lassen: Inzwischen reicht das Angebot von der Kühltasche über'n Polster bis zum Lederfußball.
- # Konzertfotos sind immer noch zu haben. Wer sich welche bestellen will:  
The Fan Association  
[REDACTED]  
D-5400 Koblenz
- # Anliegen wie die von Jeanette werden von uns gerne gedruckt.

# Wir möchten Euch wieder einmal bitten, bei Euren Briefen RÜCKPORTO beizulegen.  
Unsere Portokosten laufen irgendwo im Unendlichen herum.....

### UNSERE JUNGS VON DER EAV

Die Jungs von der EAV sind ganz klar die besten,  
ob im Süden, Osten, im Norden oder Westen.  
Ihre Bühnenshow ist die Größte auf der Welt,  
für mich ist jeder von ihnen ein Held!  
Zum Beispiel Klaus, wie er sich bewegt ist einfach fantastisch  
und erst seine Stimme, sie ist einfach bombastisch.  
Wenn ich ihn dann lachen seh, muß ich gestehn,  
kann ich mich nie satt an ihm sehen.  
Und dann unser Tom, den wohl jeder kennt,  
er textet, zeichnet und singt, er ist ein Multitalent.  
Wenn er auf seiner Gitarre zaubert und auf die Saiten haut,  
ein jedes Girl auf seinen Superbody schaut.  
Wenn ich Günter seh, muß ich immer lachen,  
er macht ja auch von allen die verrücktesten Sachen.  
Als Manager der EAV hatte er's bestimmt oft schwer,  
denn früher war ja die Kasse meistens leer.  
Oh ja, unser Andy als Jodler und Jonny Elton ist er ein Ass,  
bei so viel Schönheit werden alle Mädchen blaß.  
Wenn ich ihm dann noch in die Augen seh,  
Tut mir mein Herz vor Sehnsucht weh.  
Dann sind da noch zwei, sie kommen aus Schweden,  
man sieht es ihnen nicht an und hört's auch nicht beim Reden.  
Da ist erst mal der Anders, am Schlagzeug ist er ein Gott,  
aber auch seine Komikereinlagen sind recht flott.  
Unser Nino, ich mach keine Witze,  
was er aus dem Keyboard rausbringt ist einfach Spitze.  
Das beste kommt immer zum Schluß,  
denn Eik ist für jeden Andre Heller Fan ein Muß  
Seine Ironie sticht wie ein pfeil,  
ich finde ihn, wie alle andern, einfach geil !!!

Birgit S [REDACTED]

Wir haben uns mit unserem Club bei diesem Wettbewerb gemeldet. (Natürlich gewinnen wir ...)

### **WETTBEWERB FÜR FANCLUBS**

**S**eid ihr in einem österreichischen Fan-Club? Oder leitet ihr gar selbst einen? Wenn nicht, dann gründet einen! Wir suchen nämlich die besten Fanclubs von Österreich. Dabei ist es nicht so wichtig, ob man viele Mitglieder oder aufwendig gemachte Zeitungen hat. Was in erster Linie zählt ist Engagement! Weiters zählt: Wie gut ist eure Mitgliederbetreuung, welche Aktionen setzt ihr für eure Stars, was unternimmt ihr? Schreibt alles ganz ausführlich in meterlange Briefe, besprecht es mit euren Mitgliedern usw. Nach einer Vorausscheidung wollen wir die interessantesten Clubs in allen Bundesländern persönlich besuchen. Im Herbst präsentieren wir die Ergebnisse in einem großen Fanchub-Report! Ihr könnt dabei sein, also los, an die Federn!!!

Außerdem könnt Ihr Euch einzeln bei diesem Wettbewerb beteiligen:

### **SUPERFANS GESUCHT!**

Unter der Rubrik "Super-Fan des Monats" wollen wir ab nächstem Heft jeweils einen eingetragenen Fan (egal von welchem Star) vorstellen. Schickt uns ein Foto (mit Sammlung?), einen Steckbrief und ein paar überzeugende Sätze (warum ihr Fan seid, wie ihr es geworden seid, etc). Gleich mitmachen!

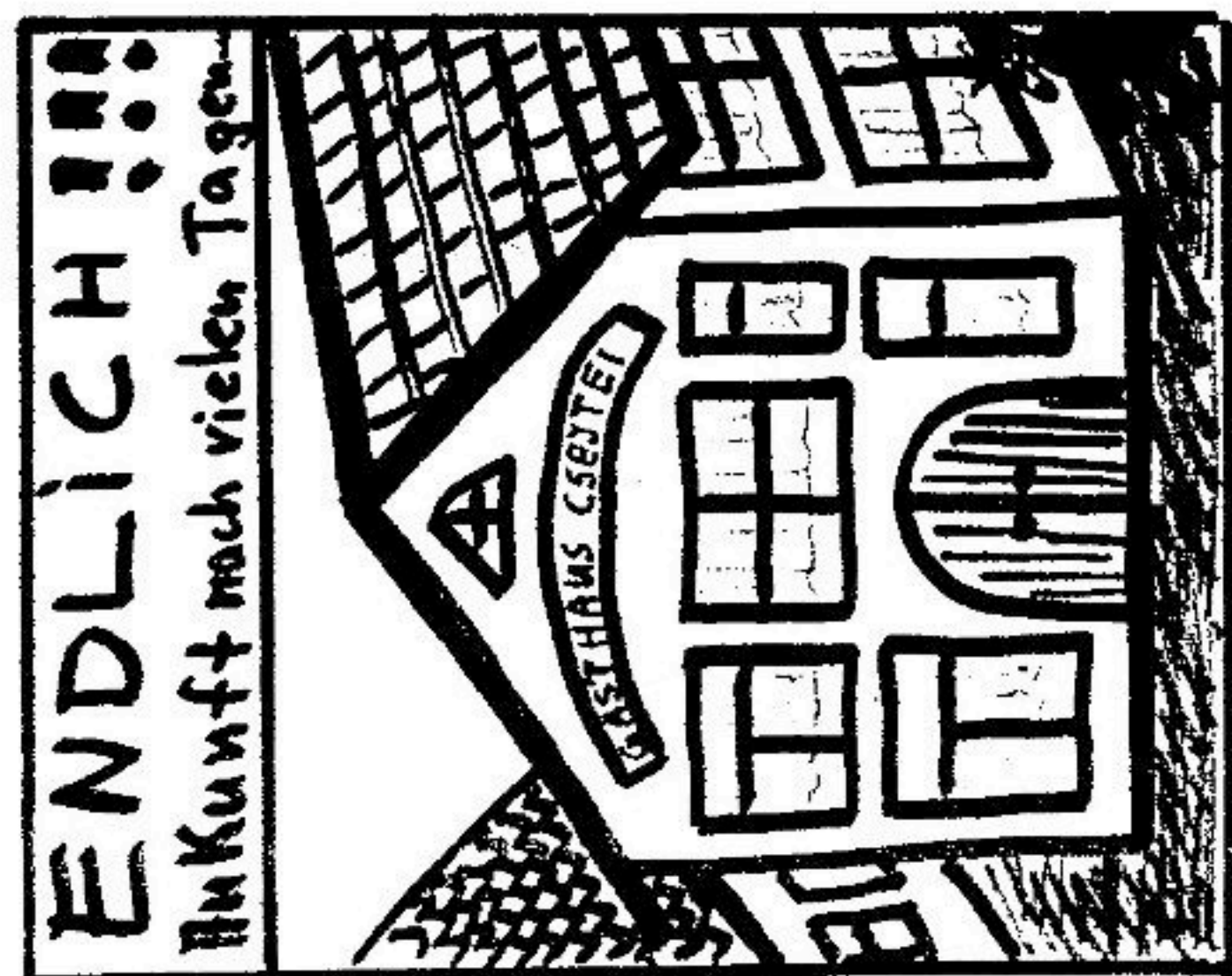
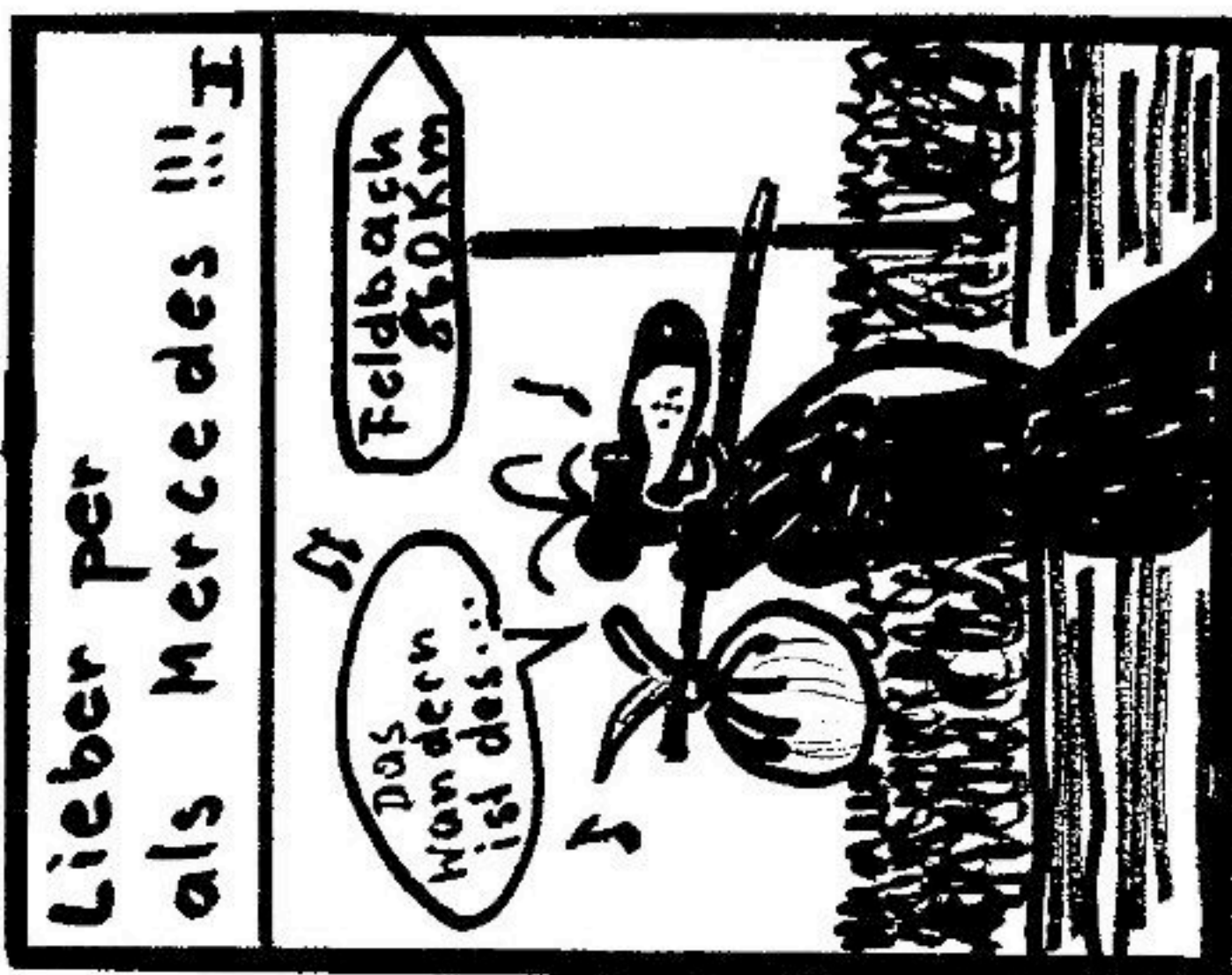
# IMPRESSUM

Übliches und unübliches Geschwafel wie üblich: Sabine S [REDACTED]  
Neppo again: Poldi R [REDACTED] (in einer Nacht- und Nebelaktion)  
Layout: Poldi R [REDACTED]  
Graphik: Daniela S [REDACTED]  
Comix: Winnie M [REDACTED]  
Fotos: siehe Angaben. (Bin zu faul, das alles noch einmal zu schreiben.)

Nicht beteiligt waren an dieser Zeitschrift: Falco, New Kids On The Block, Kurt Waldheim, Gorbatschow Michail und Bugs Bunny. Ebenso wenig Gundel Gaukeley

AUCH FÜR DIE NÄCHSTEN CLUBZEITUNGEN BENÖTIGEN WIR WIEDER EURE HILFE: WITZIGE ARTIKEL; KOMIX; ALLES IST GEFRAGT!

## NEPPOMUR AUF DEM WEG ZUM CLUBTREFFEN !!!





# DAS KARRIERESPIEL

Beginnend mit dieser Ausgabe wird nun viermal ein Teil des EAV-Karriere-Spiels bei der Clubzeitung zu finden sein.

Wenn man sie folgendermaßen zusammenklebt, sehen sie nicht nur sehr hübsch aus, nein, dann ergeben sie auch einen Sinn und sind bespielbar.

1	3
2	4

Jeder Mitspieler schlüpft in die Rolle eines der Band-Mitglieder und hat nun, so wie seinerzeit Spitzer & Co, unzählige Höhen und Tiefen zu überwinden, um endlich zum heutigen Erfolg zu gelangen.

Wir wünschen Euch viel Spaß damit!  
(Spielfiguren werden nachgeliefert)

## DANKSAGUNG

- \* Den Jungs und Karl für das SUPER Clubtreffen und für die Bezahlung sämtlicher Kosten aller Clubmitglieder
- \* Winnie Müller für die tolle Mithilfe und die einmalige Show. Wir waren alle begeistert!
- \* Allen, die nach Feldbach gekommen sind. Jeder einzelne von Euch war ein wichtiger Bestandteil. Besonderen Dank Birgit, Jörg, Bernd, Bettina, Winnie und Richard, die alle über 800 km angereist waren. (Schon wieder diese km!)
- \* Billi Csejtei für die einmalige Bewirtung und das Frühstück. (Eh schon wissen)
- \* Gigi Stenmo für die nette Hilfe!!!!!!!!!!!!
- \* Der Volksbank, wie immer sehr selbstlos, diesen Schmarrn zu kopieren.
- \* Daniela S. [REDACTED] für die hilfsbereite Hilfe. (Ein sehr sinniger Satz, wieder mal)